

Einladung zur Einsendung von Vorschlägen für ein Schwerpunktheft

In „Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“ werden in unregelmäßigen Abständen Schwerpunkthefte publiziert. Interessierte sind aufgefordert, jederzeit Vorschläge für zukünftige Schwerpunkthefte bei der Schriftleitung einzureichen.

1. Disziplinäre Perspektiven und Themen

Die Vorschläge sollen aktuelle Fragen zu Themen der Raumentwicklung und Raumplanung aus planungswissenschaftlicher, sozialwissenschaftlicher (politikwissenschaftlicher, soziologischer und wirtschaftswissenschaftlicher), wirtschafts- und sozialgeographischer und/oder aus rechtswissenschaftlicher Perspektive aufzugreifen. Mögliche Themen sind räumliche Planung, Raum- und Stadtentwicklung(-spolitik), raumbezogene Governance aller räumlichen Maßstabebenen, Landschaftsentwicklung, Nachhaltige Entwicklung, Anpassung an den Klimawandel, Mobilität und raumbezogene Infrastrukturen. Dabei können sowohl empirische als auch stärker konzeptionell-theoretisch ausgerichtete Themenstellungen gewählt werden.

Die Vorschläge für ein Schwerpunktheft sollen auf ein bis zwei Seiten skizziert werden. Neben Einzelpersonen können sich auch bis zu dreiköpfige Teams bewerben. Willkommen sind insbesondere solche Teams, deren Mitglieder an unterschiedlichen Hochschulen und/oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie in unterschiedlichen Fachrichtungen tätig sind. Das geplante Schwerpunktheft kann in deutscher oder englischer Sprache erscheinen.

2. Entscheidungsverfahren

Nach der Einreichung werden die Vorschläge für ein Schwerpunktheft von den Herausgebern der Zeitschrift und Mitgliedern des Editorial Boards der Zeitschrift bewertet. Bewertungskriterien sind die Relevanz des Themas für die Fachdebatte, die Originalität des Themas sowie weitere Einschätzungen der Mitglieder des Editorial Boards. Die Entscheidung für oder gegen einen Vorschlag treffen die Herausgeber nach einer Beratung im Editorial Board.

3. Verfahren zur Rekrutierung von Autorinnen und Autoren

Nach Annahme des Schwerpunktheftvorschlages gibt es zwei Verfahren, wie Autorinnen und Autoren gewonnen werden können:

Offener Call for Papers in deutscher und englischer Sprache.

Durch die Veröffentlichung auf der Website der Zeitschrift (Rubrik „About“/“Supplementary Materials“) bzw. auf den Websites der Herausgeber (ARL, IfL, ILS, IÖR, IRS) sowie über Newsletter und weitere Plattformen werden Autorinnen und Autoren für Beiträge des Schwerpunkthefts gesucht.

Begrenzter Call for Papers in deutscher und englischer Sprache.

Dieser Call richtet sich vor allem an Referentinnen und Referenten einer Tagung, einer Session auf einer Konferenz oder eines Workshops, der von den Initiatorinnen und Initiatoren des Schwerpunktheftes ausgerichtet worden ist.

In beiden Varianten sind interessierte Autorinnen und Autoren aufgefordert, zunächst ein einseitiges, strukturiertes Abstract (mit Arbeitstitel, Forschungsfragen, Neuigkeitswert, Methodik, erwarteten Ergebnissen) bei den Initiatorinnen und Initiatoren des Schwerpunktheftes einzureichen. Über die Zulassung entscheiden diese in Abstimmung mit der Schriftleitung. Bei positiver Rückmeldung werden die Autorinnen und Autoren aufgefordert, ein ausgearbeitetes Manuskript unter Beachtung der Autorenhinweise der Zeitschrift einzureichen, welches dem üblichen doppelblinden Gutachterverfahren unterzogen wird. Das Editorial ist von diesem Verfahren ausgenommen. Es wird von den Initiatorinnen und Initiatoren des Schwerpunktheftes gesondert verfasst.

4. Zusammenwirken von Schriftleitung und Heftinitiatorinnen und -initiatoren

Die Initiatorinnen und Initiatoren des ausgewählten Vorschlags gestalten im Sinne von guest editors das Schwerpunktheft in Zusammenwirken mit der Schriftleitung der Zeitschrift. Zu ihren Aufgaben zählen:

- Formulierung des Call for Papers für das Schwerpunktheft
- Auswahl der auszuarbeitenden Beiträge für das Schwerpunktheft auf Grundlage der eingereichten einseitigen strukturierten Abstracts in Abstimmung mit der Schriftleitung
- Verfassen des Editorials

5. Geltung der Hinweise für Autorinnen und Autoren

Für die möglichen Textkategorien, Formalitäten, Modalitäten der Einreichung, den Begutachtungsprozess, die Publikationskosten (APCs), ethischen Richtlinien und Plagiate gelten die Ziffern 1.1, 1.2 und 3.8 der Hinweise für Autorinnen und Autoren.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge per E-Mail an die untenstehende Adresse. Für Fragen steht Ihnen der Schriftleiter der Zeitschrift, Prof. Dr. Andreas Klee, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Prof. Dr. Andreas Klee

Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL)
Vahrenwalder Straße 247
30179 Hannover

Tel.: +49 (0) 511 348 42-39

E-Mail: andreas.klee@arl-net.de